

Segensfeier für 4.-Klässler zum Abschluss der Grundschule im Klassenzimmer – „Gott geht mit!“

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler bekommen ansatzhaft ein Gespür dafür, dass sie in der Situation des Abschied von der Grundschule und Aufbruchs an eine neue Schule von Gott behütet und begleitet sind.

Diese Segensfeier ist als **Feier für eine Lerngruppe im Klassenzimmer** unter Einhaltung der Regeln im Zusammenhang mit der **Corona-Pandemie** konzipiert, den die Religionslehrkraft oder auch eine andere Lehrkraft mit den Schüler/innen feiert. Die Schüler/innen sitzen dabei alle an ihren Tischen und die Lehrkraft steht vor der Klasse.

Der Bibeltext kann ausgedruckt und in eine Bibel gelegt werden.

Da beim **Singen** das Virus vermutlich sehr stark verbreitet werden kann, sollte evtl. auf das Singen verzichtet werden, bzw. mit Mund-Nasenbedeckung und nur ganz kurze Lieder gesungen werden.

Wenn die **Fürbitten** von den Schüler/innen vorgetragen werden sollen, erhält jede/r Schüler/in ein Blatt mit dem Text dazu.

Materialien:

großes blaues Tuch, Bibel, Muggelsteine für alle Schüler/innen

Das blaue Tuch liegt auf dem Boden oder dem Pult und darauf sind Muggelsteine verteilt, die wie Sterne am Nachthimmel funkeln.

Evtl. Lied zu Abraham

Begrüßung:

L: Liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Schuljahr geht zu Ende. Es war ein außergewöhnliches Schuljahr, in dem wir ab März durch die Corona-Pandemie zu Hause lernen mussten. Für euch war es das letzte Schuljahr an der Grundschule. Ihr nehmt Abschied von hier und macht euch im Herbst an eine neue Schule auf.

Für diesen Aufbruch an die neue Schule bitten wir in dieser Feier um Gottes Segen für euch.

Gebet:

L: Herr, unser Gott, dieses Schuljahr geht zu Ende und wir freuen uns auf die Ferien und auf die neue Schule im Herbst. Begleite auch uns auf all unseren Wegen und lass uns deine Nähe spüren. Darum bitten wir dich. Amen.

Wir hören jetzt einen Text aus der Bibel.

Lesung aus der Bibel: Gen 12,1-4a (Einheitsübersetzung)

Der Herr sprach zu Abram: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.

Da zog Abram weg, wie der Herr ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran fortzog. Abram

nahm seine Frau Sarai mit, seinen Neffen Lot und all ihre Habe, die sie erworben hatten, und die Knechte und Mägde, die sie in Haran gewonnen hatten. Sie wanderten nach Kanaan aus und kamen dort an.

Auslegung / Deutung:

L: Liebe Schülerinnen und Schüler,

Abraham ließ seine vertraute Heimat zurück und machte sich mit seiner Frau Sara und einigen Gefährten auf den Weg.

Denn Gott hatte ihm versprochen: Ich werde dich zu einem großen Volk machen. Ich segne dich und du sollst andere segnen.

Abraham vertraute auf Gott, denn er wusste: „Ich gehe nicht alleine in diese neue Zukunft. Gott geht mit mir.“

Auch wenn nicht immer alles genau so ging, wie Abraham es sich wünschte oder erträumte, so war es doch ein guter Weg mit Gott.

Gott war immer an Abrahams Seite. Abraham brach aus seinem schönen Leben in Haran auf und machte sich auf den Weg in eine neue, ungewisse Zukunft. Er wusste nicht, was ihn erwarten würde, auf dem Weg und im gelobten, im versprochenen Land.

Aber er vertraute auf Gott und ging.

Auch ihr werdet in ein paar Wochen aufbrechen, die Grundschulzeit ist dann für euch zu Ende. Es erwarten euch eine neue Schule, neue Lehrerinnen und Lehrer und auch neue Klassenkameraden. Ihr müsst wie Abraham das, was ihr kennt, eure vertraute Umgebung, zurücklassen und neu anfangen. Vielleicht freust du dich schon auf die neue Schule, weil du weißt, dass eine Freundin oder ein Freund auch dorthin geht. Es ist aber auch normal, wenn du ein bisschen unsicher bist und nicht so recht weißt,

ob du dich freuen sollst. Vielleicht bist du sogar traurig, weil du (noch) nicht die gewünschte Schule besuchen kannst.

Doch wohin ihr auch geht – ihr seid wie Abraham nicht allein und geht auch nicht mit leeren Händen; denn ihr geht euren Weg mit alledem, was ihr könnt, was ihr hier gelernt habt, was euch Spaß macht, mit Menschen die euch begleiten: eure Eltern und Geschwister, Freundinnen und Freunde; ihr geht mit euren Wünschen und Träumen für die Zukunft: mit einem Traumberuf, dem Wunsch nette Lehrer zu bekommen, neue Freunde zu finden...

Sicher wird nicht alles so werden, wie ihr es euch wünscht. Auch Abraham musste die Erfahrung machen, dass nicht alles gelingt. Aber ihr dürft trotzdem mit Zuversicht gehen.

Auch Abraham wusste nicht, was ihn erwarten würde, aber er war sich sicher: Es ist richtig, sich auf den Weg zu machen und Neues zu wagen, denn...

Gott geht mit!

Gott hat Abraham gesegnet und gibt auch euch seinen Segen mit auf den Weg. Das heißt nicht, dass euch alles gelingen wird und sich alle eure Träume erfüllen werden. Aber ihr dürft darauf vertrauen, dass Gott bei euch ist, auch in schweren Momenten.

Abraham wünschte sich sehnlichst eigene Kinder. Das war sein großer Traum und eines Nachts versprach ihm Gott: „Schau zum Himmel hinauf! Sieh dir die Sterne an! Kannst du sie zählen?“

Abraham hob seinen Kopf. Er blickte zum dunklen Nachthimmel hinauf, der mit unendlich vielen funkelnden Sternen übersät war. Je länger Abraham zu ihnen hinauf schaute, desto mehr wurden es. Sie waren nicht zu zählen, immer mehr Sterne schienen am Himmel zu glänzen. Und Gott sprach zu Abraham „So unzählbar wie all diese Sterne am Himmel werden

auch deine Nachkommen sein.“ Abrahams Wunsch und Traum erfüllte sich.

Am Ende der Segensfeier erhaltet ihr einen dieser „Sterne“, die hier auf dem „Himmel“ liegen. Wie Lichter in dunkler Nacht sollen sie euch gerade dann an eure Wünsche, eure Träume und Fähigkeiten erinnern, wenn es finster ist und ihr schwere Zeiten erlebt. Diese Sterne sollen euch Hoffnungsfunken sein und euch immer wieder neu von Gottes Segen erzählen.

Evtl. Lied: z. B. *Wo zwei oder drei*

Fürbitten:

Diese Fürbitten sind Vorschläge. Es können auch von den Schüler/innen in andere Fürbitten formuliert und dann vorgetragen werden.

L: Gott, du bist unser Vater, deshalb dürfen wir dich um alles bitten, was uns am Herzen liegt:

Sch. 1. Wir bitten dich für alle Menschen, dass sie gut miteinander umgehen und in Frieden leben.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Sch. 2. Wir bitten dich für alle Kinder auf der Erde, dass sie alle zur Schule gehen und lernen dürfen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Sch. 3. Wir bitten dich für alle, die im Herbst in eine neue Klasse kommen, lass sie einen guten Beginn haben und neue Freunde finden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Sch. 4. Wir bitten dich für alle Menschen, die unter Corona-Pandemie leiden, lass sie deine Nähe spüren.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Überleitung zum Vater Unser:

L: Alle Christen sind eingeladen, jetzt das Vater Unser zu beten. Auch alle anderen sind eingeladen, anschließend still ein ihnen bekanntes Gebet zu beten. Wer nicht mit beten möchte, bleibt bitte still stehen und stört die anderen nicht.

L: Gott, wir dürfen dich Vater nennen und alle unsere Bitten zu dir bringen, deshalb beten wir gemeinsam, wie Jesus es uns gelehrt hat:

Vater Unser

Stille, in der jede/r für sich beten kann

Wir halten nun eine Stille und in der jeder still für sich noch ein persönliches Gebet sprechen kann.

Überleitung zur Segnung aller Schülerinnen und Schüler

L: Segen bedeutet: Ich wünsche dir Gutes, ich beschütze dich, ich bin bei dir, ich gehe deinen Weg mit.

Segnung aller Schülerinnen und Schüler

Die Lehrkraft bleibt vorne stehen und spricht den Segen über alle Schülerinnen und Schüler. Falls die Schülerinnen und Schüler einzeln gesegnet werden sollen, muss darauf geachtet werden, dass der Mindestabstand eingehalten wird und ggf. sowohl der Segnende, als auch die Schülerinnen und Schüler eine Mund-Nasenbedeckung tragen

- **L:** Gott segne und behüte euch, er begleite euch auf eurem Weg an die neue Schule, damit ihr euch dort wohlfühlt, gut lernen und neue Freundschaften knüpfen könnt. Amen.
- **L:** Gott segne und begleite euch auf dem Weg durch dieses und das kommende Schuljahr. Er sei vor euch, um euch den Weg zu zeigen, er sei hinter euch, um euch zu stützen und über euch, um euch zu behüten. Amen.
- **L:** Gott segne und behüte euch, er lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig. Amen.
- **L:** ...

Nach Abschluss der Segnungen:

L: Ihr bekommt nun noch einen Stein, einen „Stern vom Himmel“. Dieser „Stern“ soll dich auf deinem Lebensweg begleiten und dich an deine Wünsche und Träume, deine Fähigkeiten und natürlich an Gottes Segen für dich und deinen weiteren Lebensweg erinnern.

Andrea Schirnjack